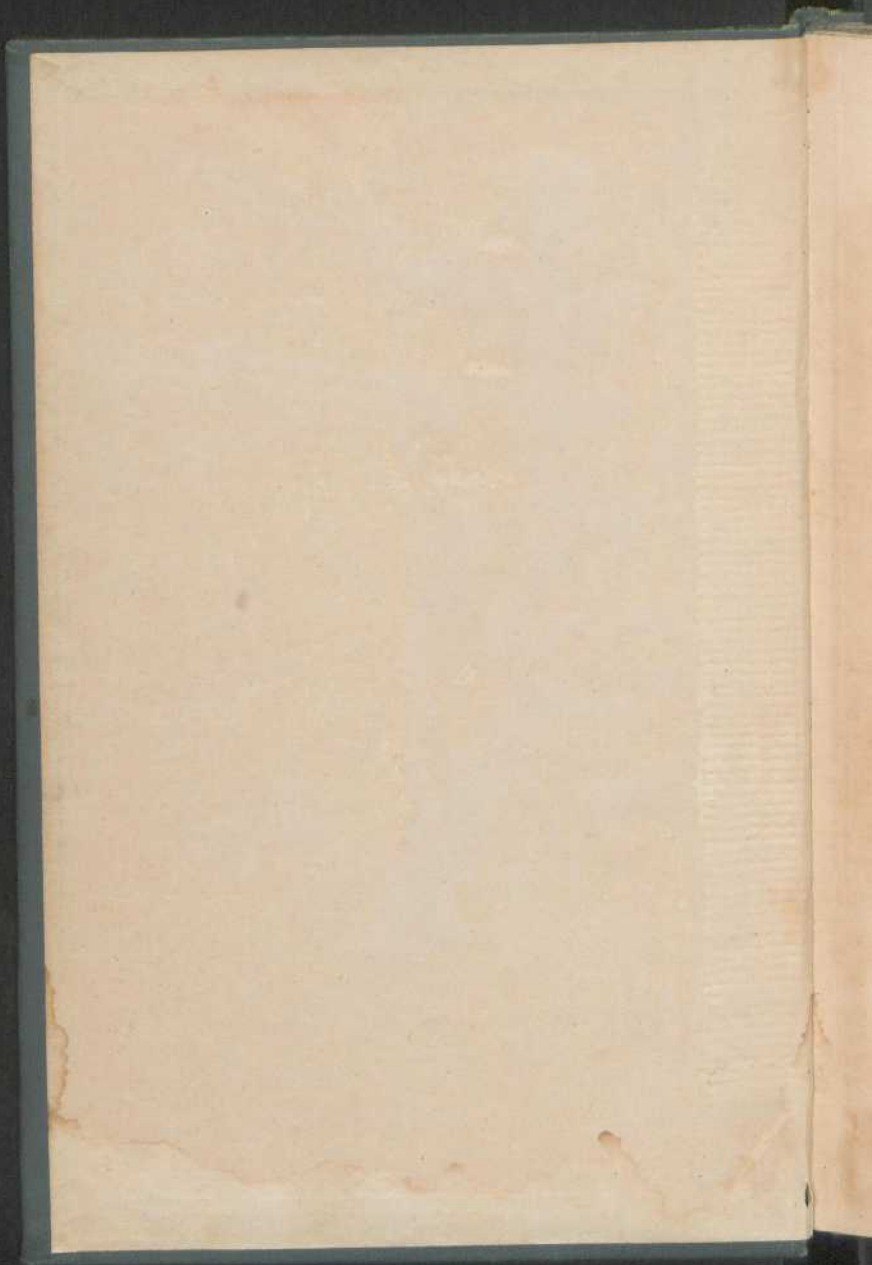


6
SCHOCK

Scherzkräutzel-







Rätselbücher

für jung und alt.

Man rat einmal! 1000

Gesammelt von E. R. 2.

Aufl. 1,20, geb. 1,80 M.

Diese Sammlung kann als
eine recht geschickte und inte-
ressante besonders empfohlen
werden.

Wer locht mit? 66 Schach

rätsel für groß und klein

von Frenäus Zipperlein.

geb. 1 M.

Die beiden Büchlein bieten
einen angenehmen Zeitvertreib
für die langen Winterabende.

Verlag von Ferd. Schöningh
in Paderborn.

R 245 n. 2/2 1902
Wald Paderborn

Wer lacht mit?

6 Schock Scherzrätsel

für

Groß und Klein

von

Jrenäus Zipperlein.

Motto:

Scherz und Frohsinn will ich euch
In diesem Buch kredenzen;
Nicht nur *ehrlich*, sondern auch
lustig währt am längsten.

Paderborn.

Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.

Zweigverlagungen in Münster, Osnabrück u. Mainz.

Bad Oeyn. L. access.
1891/96.

14

H/M 257850

INTERNATIONALE
JUGEND
BIBLIOTHEK München

Widmung.

Der Abend sendet seine Bötin aus,
Die heimlich graue Dämmerung.
Und leise ziehet sie von Haus zu Haus
Dem Tage gleichsam zur Erinnerung.

Da ruht sich's wonniglich im trauten Heim,
Beim Ofen, wenn das Kätzlein schnurrt,
Und später bei der Lampe hellen Schein,
Wenn's Spinnrad munter faust und surrt.

Dann sammelt man sich wohl auch um den Tisch,
Um einen Korb mit süßen Nüssen,
Und knack, knack, knack, so geht's geschäftig fort,
Mit Zähnen, Händen, selbst auch mit den Füßen —

So lange, bis im Korbe klast und gähnt
 Des kalten Raumes öde Leere;
 Dann kommen andere Nüsse auf den Tisch,
 Sie dienen mehr dem Frohsinn, mehr der Lehre.

Nun heißt es mit dem **Kopfe** Nüsse brechen!
 Wer jetzt den Geist nicht wacker strengt an,
 Und forscht und grübelt, ratet, denkt, wähnet,
Dem hilft kein Snacker und auch nicht der
schärfste Zahn.

J. 3.



1.

Welche Ähnlichkeit ist zwischen einem sterbenden Menschen und einem Rätsel?

Welche beiden Seiten ihrer Einsamkeit zeigen sie?

2.

Wie alt muß der Mohr sein, wenn er seine Schuldigkeit gethan hat?

Ein Tag — dann kann er gehen.

3.

Warum stehen auf der Butter immer Thränen?

Sie weint und schämt sich, weil ihre Mutter ein Stinisch ist.

4.

Was läßt sich durch Worte nicht ausdrücken?

Der Schrecken.

5.

Auf welche Frage wird man nicht mit „Ja“ und mit „Nein“ antworten?

Gaben Sie das Jaulen zu bedenken?

6.

Welcher Umstand erzeugte die Einsiedlerkrebse?

Dass sie sich jeden Zedertbissen vornehmen können.

7.

Wie ruft man Gräfinnen am kürzesten zum
Diner?

„nehmen.“

8.

Was ist das Bedenklichste beim Löwen?

„Der Keim.“

9.

Warum brauchen wir keinen Kaiser von
Deutschland?

„Weil wir schon einen haben.“

10.

Welches ist die theologische Übersetzung für
Bräutigam?

„Herr der Kirche.“

11.

Womit wäscht man einen Tiger?

„Mit Lebensgefäße.“

12.

Weshalb hat der Zgel solch mürrisches Aus-
sehen?

„Weil er so gerne Wuthen fängt.“

13.

Was ist für ein Unterschied zwischen einem
glücklichen und einem unglücklichen Ehemann?

„Der eine hat ein krankes Bett, während
sich der andere nicht heim kranke.“

14.

Warum ist der Hase kein Geschäftsmann?

Weil er sich das Bein nicht verkaufen läßt.

15.

Woher stammt der Kal?

Aus dem Kal.

16.

Was ist der Soldat, der den Jungen eines Hauptmanns spazieren führt?

Ein Gemeiner mit Spazierstock.

17.

Wenn sich das Schauspielhaus $\frac{1}{4}$ Stunde von dem Wohnorte eines Besuchers entfernt befindet und es gehen dort 3 Straßen hin, eine schiefe, eine frumme und eine winkelige. Wie gelangt er wohl am schnellsten dorthin?

Wenn er recht schnell läuft.

18.

Weshalb braucht ein Floh kein Geld?

Weil er auch so vorwärts kommen kann.

19.

Was sagt man, wenn die Wäscherin gestorben ist?

Sie hat ausgegeben.

20.

Warum schreit der Ruckuck in Frankreich nie vormittags?

Er schreit: Ruckuck und nicht: Vormittags.

21.

Was für ein Unterschied ist zwischen einer Kruppischen Kanone und einer roten Nase?

Die Kruppische Kanone kommt von Essen, die rote Nase meistens vom Feind.

Sprachliches.

Scherzhafter Beitrag zur deutschen Sprache.

22.

Nunzeln ist ein?

(Selbstwort.)

23.

Strumpfband ist ein?

(Bindewort.)

24.

Dame ist ein?

(Gehwort.)

25.

Ohrfeige ist ein?

(Empfindungswort.)

26.

Knabe und Mädchen sind?

(Geschlechtswörter.)

27.

Verstand ist ein?

(Werkwort.)

28.

Michaeli und Neujahr sind? (Babbarter.)

29.

Geld ist ein? (Wittneort.)

30.

Präjent ist ein? (Bortwort.)

31.

Giel ist ein? (Wethwort.)

32.

Dummkopf ist ein? (Eigener Name.)

33.

Stehlen ist ein? (Fuegenendes Bortwort.)

34.

Betteln ist ein? (Sammelname.)

35.

Knute ist ein? (Schlagwort.)

36.

Was sagt der Schutzmann, wenn er den
Chineesen ins Loch steckt?

Wandbarm.

37.

Welches ist das pflüffigste Tier?

Das Gleichbrindchen, denn es kann
manche harte Arbeit machen.

38.

Was ist für ein Unterschied zwischen einem
Oberstlieutenant und einer jungen Frau?

‘aunamföaz maq hvu aqiaz nauhvai aiz

39.

Was ist die Käuferin und Verkäuferin dieses Büch-
leins, wenn sie an einem gefrorenen Bache steht?

‘(aiz) — mu) aizmiz auz

40.

Was für ein Gericht sind die Kartoffeln?

‘fpiabizvaz qum -quvz miz

41.

Wie viele Ragenschweife braucht man, um
die Erde an den Mond zu knüpfen?

‘aiz) hvuab hvu) hvu) az azv ‘nauiz

42.

Was sagt man, wenn der Schornsteinsfeger
gestorben ist?

‘azvaz aju azaz az

43.

Wann folgt die Ursache der Wirkung?

‘aiz) aqiaz au) nauhvaz hvu) az azv azv hvu) hvu)

44.

Weshalb wedelt der Hund mit dem Schwanz?

‘mu) hvu) hvu) hvu) hvu) hvu) hvu) hvu) hvu) hvu) hvu)

45.

Welche Fächchen halten am wärmsten?

Die Fächchen.

46.

Was hat es zu bedeuten, wenn es im Mai donnert?

Dass der Frühling vorüber ist.

47.

Welches ist der Unterschied zwischen zwei mal zwei und einer sauren Gurke?

Dass $2 \times 2 = 4$ ist, das ist eine angenehme Sache, die Gurke aber eine unangenehme Sache.

48.

Welcher Unterschied ist zwischen einem Mohren und einem Invaliden?

Der Mohr, wenn er seine Schuldigkeit gethan, kann gehen, der Invalid aber nicht.

49.

Was ist ein Schmarotzer?

Ein Mensch, der nichts thut, um zu leben.

50.

Wie wird ein Mohr, wenn man ihn in Salzwasser taucht?

Nur.

51.

Was ist eine Perücke?

Eine falsche Behauptung.

52.

Wie heißen die Kinder von Herrn Sommer?

Sommerkinder.

53.

Ein großer Dichter hat sein ganzes Leben
daran gearbeitet, und der dümme Mensch kann
es ohne zu denken und ohne Werkzeug mit der
Hand machen.

Dichter. (Witziges Kind.)

54.

Warum haben die Weinhändler ein trau-
riges Leben?

Weil sie von Wein leben.

55.

Welcher Fürst hat die schlechtesten Pferde?

(Der Kaiser von Österreich — er hat Wägen.)

56.

Welche Leute machen sich am meisten um
den Staat verdient?

Die Staatsbeamten.

57.

Wenn man sieht, so sieht man sie nicht;
wenn man aber nicht sieht, so sieht man sie.

Die Stille.

58.

Welchen Handwertern bringt der schlechte
Abjaß Vorteil?

„abpumpen“ ist nicht

59.

Was hat es zu bedeuten, wenn eine Krähe
auf einem Beine steht?

„auf einem Beine stehen“ ist nicht

Dialekträtsel.

60.

Was ist das Gegenteil von einer dicken
Hummerjauche?

„eine dünne Hummerjauche“

61.

Was ist der rote Adler letzter Klasse?

„eine rote, die in letzter Klasse“
(nicht in letzter Klasse)

62.

Was ist Überfluß?

„zu viel“ ist nicht Überfluß
„zu wenig“ ist Überfluß

63.

In welchem Kasus befindet man sich bei Tisch?

„bei Tisch“ ist nicht

64.

Was ist übertriebener Diensteifer?

Stellen sich ein Rettungsreporter selbst zum bitten
 zu sterben — um einen sensationellen
 Artikel zu bringen zu können.

65.

Was ist ein Widerspruch?

Wenn ein Regentianer erklärt,
 daß ihm alles wahr ist.

66.

Was ist für ein Unterschied, beziehungsweise
 welche Ähnlichkeit ist zwischen einem Weginspektor,
 einem Wegmeister und einem Wegmacher?

Der Weginspektor fährt und — schaut.
 Der Wegmeister geht und — schaut.
 Der Wegmacher steht und — schaut.

67.

Was gehört zum sympathischen Nervensystem?

Der nervus tertium.

68.

Gegen was pflegt das Geld, das sonst eine
 so große Macht ist, doch so selten auszureichen?

Gegen Ende des Monats.

69.

Was ist das? Es findet sich in jeder Flasche
 Wein und in jedem Glase Bier. Ob du Kaffee
 am Morgen trinkst oder Thee, oder ob du dich

mit Milch begünstigt, immer ist es deinem Frühstück beigemischt. Ob du mit Holz oder mit Kohlen dein Zimmer heizest, es verbrennt im Ofen mit. In der Semmel und im Brote ist es enthalten, wenn du es auch nicht schmeckst, und im Fleische fehlt es nie. Es wohnt mit dir und fährt mit dir auf der Eisenbahn und im Dampfschiff. Wenn du Karten spielst, so spielt es mit, zündest du eine Lampe an, so verzehrt es sich mit dem Petroleum. Der Jäger, wenn er den Hasen oder das Reh trifft, erlegt es mit, und läuft das Wild davon, so entgeht es auch. Was ist das wohl? Noch mehr: Es geht mit dir zum Gerichte, ob du klagst oder verklagt wirst. Es zehrt an deinem Gut und vergrößert deine Schulden. Du rauchst es und du schnupfst es, im Tabak hält es sich besonders gerne auf. Der stärkste Spiritus tötet es nicht, im Gegenteil, je stärker der Spiritus ist, desto mehr erhält es davon. Im Zucker kommt es massenhaft vor, aber auch im Eßig. Das Salz ist davon ganz durchzogen, und im Honig findest du es wieder. Was ist das?

Die Steiner.

70.

1. Wozu gehört der Elefant?

71.

2. Wozu gehört aber der Hering?

1. Aus Fischelei. (Wann richtig.)
2. Zu den Kaviaren.

72.

Ein Studiosus mit einer Anzahl Thaler in der Tasche, besuchte eine Weinwirtschaft und trank dort Affenthaler (eine Sorte Rotwein). Dies theilte er nächsten Tages seinem Freunde in einem Wortspiel mit, das er in drei Wandlungen verwertete. Wie lautete nun die Mitteilung?

„Ich habe heute einen Affenthaler getrunken.“
 „Ich habe heute einen Affenthaler getrunken.“
 „Ich habe heute einen Affenthaler getrunken.“

73.

Ein Lastträger in Kalau erhielt von seiner Braut, der er untreu geworden war, eine Portion Gift zugesandt. Der Redakteur des Kalauer Lokal-Anzeigers wollte dieses Ereignis in seinem Blättchen berichten und da kein Raum mehr vorhanden war, so beauftragte er seinen Mitarbeiter, er möchte diese Notiz so kurz wie möglich unter Zuhilfenahme der Lokal-Variante bringen. Wie hat nun der junge Journalist diese Aufgabe gelöst?

„Ich habe heute einen Affenthaler getrunken.“

74.

Gegen welche Tiere verfährt die Natur unredlich?

„Gegen die Thiere, denn diese bekämpfen sie.“

75.

Was ist schneller als der Blitz?

„Ein Berliner Treppengang: denn ehe man glaubt, er fällt um, liegt er auch schon da.“

76.

Welcher Unterschied ist zwischen einem Passagier und einem Stubenmädchen?

(Gener teftet ein, diefes teftet aus.)

77.

Womit kann man sehr leicht in vornehmer Gefellfchaft anstoßen?

Wit den Zechenbildern.

Geographifches.

Wohin die Leute gehören.

78.

Wohin gehören die Armen?

Nach Weibern.

79.

Wohin die Hungrigen?

Nach Effen oder Sektand.

80.

Wohin die Ausfätzigen?

Nach Thimfand.

81.

Wohin die Kranken?

Nach Bettbrenn.

82.

Wohin die Patienten?

Nach Kuchel.

Wer lacht mit?

83.

Wohin die Berückenmacher?

Nach Singsack.

84.

Wohin die Traurigen?

Nach Klagenfurt.

85.

Wohin die Weinenden?

Nach Singsack.

86.

Wohin die Israeliten?

Nach Singsack.

87.

Wohin die Juristen?

Nach der Stadt.

88.

Wohin die Eierfrämer?

Nach Singsack.

89.

Wohin die Jäger?

Nach Singsack.

90.

Wohin die Raßköpfigen?

Nach Singsack.

91.

Wohin die Kammermädchen?

Nach Singsack.

92.

Wohin die Eingebildeten?

Stadt Elmstedt.

93.

Wohin die Einsamen?

Stadt Ebenhagen.

94.

Wohin die Wurstmacher?

Stadt Eversheim.

95.

Wohin die Bartpuker?

Stadt Eversheim.

96.

Wohin die Weiberfreunde?

Stadt Eversheim.

97.

Wohin die Briefträger?

Stadt Eversheim.

98.

Wohin die Rezenjenten?

Stadt Eversheim.

99.

Wohin die Lehrer?

Stadt Eversheim.

100.

Wohin die Kalkblütigen?

Stadt Eversheim.

101.

Kann man auch etwas in einer leeren Tasche
haben?

•hooz uia : ihoar uS

102.

Was hat jeder und wünscht es doch nicht zu
bekommen?

•kine hata

103.

Wer lebte von der Tinte und starb durch
Sand?

•ungohoy

104.

Warum trug Moltke keinen Bart?

•war uahpauab aumet uht nees

105.

Wer ist Bräutigam und Braut zugleich?

•hohone inoag qum
umgihngag iit aenbragoh aiehojao uht

106.

Wann bleibt der Bergmann am längsten
unter der Erde?

•uht iet a uuees

107.

Wer hinein heißt, Hochgeehrte,
Den verschlingt das Umgeehrte.

•hau — uia

108.

Ein reicher Mann hatte eine Tochter, Namens Elisabeth. Ein junger Mann mit spärlichem Auskommen warb um sie und erhielt einen Korb. Bald darauf trafen den Reichen Unglücksfälle, und er verarmte. Nun bot er dem Freier seine Tochter an, und dieser erwiederte: Er könne die Antwort in dem Namen seiner Tochter finden. Welche war es?

Behalten sie.

109.

Auf einem Bahnrestaurant bezahlte ein Kapuzinerpater sein Bier. Ein Lieutenant stand daneben und sprach: Vater, wenn ich Ihr Geld hätte. Und der Vater gab zurück: Wenn ich Ihren Witiz hätte. Was würden nun die beiden haben?

Nichts.

110.

Wenn fünf Gäste sind und fünf Eier aufgetragen werden: wie kann jeder ein Ei nehmen und doch zuletzt noch eins in der Schüssel bleiben?

Der fünfte nimmt das Ei mit der Schüssel.

111.

Was wissen die Diebe oft weit besser als die Ärzte?

Was den Keulen fehlt.

112.

Was folgt nach der Ewigkeit?

Niem.

113.

Welches Wort wird nur mit t geschrieben?

Das Wort: mitte.

114.

Was hat der Soldat zu thun, wenn er mit
seiner Geliebten am Arme spazieren geht und es
kommt ein Offizier?

Wichs hat er zu thun, wenn sonst
nichts er nicht spazieren.

115.

Was geht über einen Tausendkünstler?

(Das Genuß.)

116.

Sächsisches Rädsel.

Das Ersche is e See,
Das Zweede is e Fee;
Braucht mer das Ganze, ach herrjeh
Dann werd mer weiß wie Schnee.

See — Fee — ; Seefe.

117.

Was ist Panama?

Das Grab der kleinen Gerbanille des Volkes
und der Wirthier der Stepanill Brantreichs.

118.

Welches ist der abgelegenste Ort der Welt?

Das Meer

119.

Welches ist unter den heiligen drei Königen
der Mohr gewesen?

(der einzige schwarze)

120.

Wer hat den meisten Kredit?

(der Kaiser von China, der Herrscher von Sibirien, er hat
7 Billionen, 7 Billionen, 7 Billionen)**Standesgemäße Aufschriften.**

Wie schreibt man?

121.

An einen Agrarier:

Agrarier — A

122.

An einen Demagogen:

Demagogen — D

123.

An einen Reichsunmittelbaren:

Reichsunmittelbarer — R

124.

An einen Bankier:

Bankier — B

125.

An einen Spiritusbrenner:

Spiritusbrenner — S

126.

An einen Sozialisten:

Se — obige.

127.

An einen Börjjaner:

Кратко — ошгбсрн.

128.

An einen Schuhmachermeister:

— 1899 —

129.

An einen Käsehändler:

Stamm — abgeleitet.

130.

An einen Anarchisten:

— 32 —

131.

An ein Sigerl:

Salente — obigeboen.

132.

An eine Ballettratte:

Зрѣ — обшѣден.

133.

An einen Quellschwitzerich:

— 113 —

134.

An einer Selenfrheumatifer:

Stehn — obigebohren.

135.

An einen Musiker:

U — re — mi — fa — s — abgehoben.

136.

An einen Findling:

Winfried Weber — offigeboren.

137.

Wann hatten die Baumeister in Spanien
am meisten zu thun?

Wann es ihnen am meisten an Arbeit fehlte.

138.

Welches ist der am meisten denkende Hand-
werker?

Der Arbeiter, der am wenigsten nachdenkt.

139.

Was ist das Beste am Floß?

Das, was am wenigsten zu sehen ist.

140.

Wer war der größte Kaufmann im Jahre
1870?

Der, der am wenigsten zu sehen war.

141.

Was ist gerade und doch ungerade?

Ein gerade gebogener Finger.

142.

Was sind Schulden?

Die, die man nicht bezahlen kann.

143.

Welches war das erste Kleidungsstück?

Das, was man am wenigsten zu sehen hat.

144.

Warum ist das Meer salzig?

Weil dort Salz liegt.

145.

Kannst du sagen: Hans mit der Nase?

Nein. Mit dem Mund, aber nicht mit der Nase.

Naturgeschichtliches.

146.

Der Vogel geht?

Nein.

147.

Der Fuchs geht auf die?

Hinter.

148.

Ein Fuchs zieht besser, als ein?

Schimmel.

149.

Die Kage hat?

Kammern.

150.

Der Hase liegt im?

Hofe.

151.

Der Bär wird?

An und aufgebunden.

152.

Der Bock wird?

Geboffen.

153.

Die Mücke wird zum? Elephanten nennen

154.

Das Kamel trägt keine? Barren

155.

Die Grillen werden? Rechtshand

156.

Der Affe ist der Sohn des? Spitz

157.

Und der Vater des? Maters

158.

Die Ente ist die Schwester der? Seechlang

159.

Wer auf den Hund kommt, hat kein? Schwein gehabt

160.

Der Stockfisch ist? Zamm

161.

Der Hahn wird? Obrecht oder auf's Dach gekr.

162.

Der Gimpel geht auf den? Sehm

163.

Eine Schwalbe macht?

keinen Sommer.

164.

Was ist für ein Unterschied zwischen Bis-
marck, dem Czar von Rußland und Rothschild?Bismarck hat ein thätigere Leben, der Czar hat
ein arbeitsreiches Leben, Rothschild
hat reiches Leben.

165.

Welches Fabrikat hat die meisten Abnehmer?

(Der Zeit)

166.

Wer liebt die Musik mehr, der Windmüller
oder der Wassermüller?Unstreitig der Windmüller, denn er hat trotz
seiner kleinen Schwerkraft — viel
Leistungsfähigkeit.

167.

Was wäre wohl der Gipfel des Pechs?

Wenn ein Fledermaus ohne Flügel auf die Welt
kommt, dann ist die Welt
für sie der Gipfel des Pechs.

168.

Warum schabt man den Käse gewöhnlich?

Weil er so weich ist, daß man ihn
schälen kann.

169.

Was ist die Tochter eines Konditors für
eine Geborne?

Eine Gebäckgeborene.

170.

Welche Ähnlichkeit ist zwischen einem feigen Soldaten und einem Zahnarzte?

Beide reißen aus.

171.

Was riecht am meisten, wenn man in eine Apotheke hinein geht?

(Die Miste.)

172.

Was ist das Leichteste, weil es jedermann das erste Mal gleich kann?

(Das Sterben.)

173.

Was ist unnatürlich, seiner Wirkung nach aber sehr natürlich?

Wenn ein Bauer 2 Schacheln Nachbarn auf den Kopf setzt und es ihm noch immer behagt.

174.

Was wissen Sie von der Notfrist, Herr Kandidat, fragte der Professor?

Und der Kandidat antwortete: In der Not frist der Teufel liegen.

175.

Was kann man jemanden schenken ohne es zu haben, und es kann einem geschenkt werden, ohne daß man es dadurch erhält.

Das Nichts.

176.

Wo hat Adam den ersten Köffel genommen?

(Vom Stiel.)

177.

Welches Tier ist das reinlichste?

Der Käse, denn er führt stets
einen Kamin bei sich.

178.

Was sind die Vögel für Landsleute?

Brettinger.

179.

Was ist unsicher?

Nämlich ein Vater seinen Sohn in der Unversich-
ertheit überreden und ihn nach Schluß
des Kollegs außer erwarten will.**Biblisches.**

180.

Warum studieren die protestantischen Theo-
logen in Erlangen?Weil in der Bibel steht: Suchet
das Reich Gottes an erlangen.

181.

Wer war der erste Droßkufenfutscher?

Gott. In der Bibel steht: Gott
soll mit nicht widerfahren.

182.

Wer war der erste Materialienhändler?

„Einmal: denn der Herr nahm
mich von mir.“

183.

Wer war der erste Gründer?

„Kreuz, denn er hat den Walfisch über den
Licht.“

184.

Wann wurde die erste Stangensche Ver-
gnügungsreise unternommen?

„Vor mehr als 2000 Jahren: denn es steht
schon im alten Testament: „Und sie sahen
mit Stangen den Gerichten.“

185.

Was für ein Landsmann war David?

„Ein Söldner, denn er sagte: „Ich
bin zu Keizer.“

186.

Warum kommen schlechte Schriftsteller nicht
in den Himmel?

„Weil nur gute Werke dort hin führen.“

187.

Wie hieß der erste Dichter?

„Siebel: denn in der Siebel steht: „Dichter
Siebel lag auf der Erde.“

188.

Wer war der erste Adelige?

„Der Herr von Bern, denn in der Siebel steht:
„Da sah ihn der Herr von Bern.“

189.

Warum schrieb Paulus den zweiten Brief
an die Korinther?

„Höre er da gewesen, so hätte er
es mündlich sagen können.“

190.

Wo hat Jonas seinen Namen her?

„Das ihn der Sattich ausgie, sagte einer
„der ist naß“, worauf ein anderer etc.
umüberre: „der ist so naß!“

191.

Welcher Esel hat geschrieben, daß es die ganze
Menschheit hörte?

(Der Esel in der Stube stand.)

192.

Welches ist das stärkste Getränk?

Das Sattich, denn es treibt Wollstien.

193.

Welches ist der langsamste Heilige?

St. Martin, denn er kommt erst 14
Tage nach Aller-Heiligen.

194.

Über welchen Geschäftsmann hat sich noch
niemals ein Kunde beschwert?

Über den Gangfabrikanten.

195.

Wer darf nie müde werden?

Der Mann einer heuschneidigen Frau, denn
er steht heuschneidig unter dem Hantel.

196.

Der Kaufmann wünscht mich zu haben,
 Er lebt von meinem Genuß,
 Willkommen sind ihm meine Gaben,
 Doch tritt er mich stets mit dem Fuß.

Der Fuß tritt mich

197.

Wer hatte eine größere Hand, Schiller oder
 Goethe?

„Hand“ heißt auch die Hand, die den Schiller
 Goethe hatte eine größere Hand, denn Schiller's

198.

Scheinbarer Widerspruch.

Was versteht man unter einem Fest?

Fest nennt man alles, was etwas fest ist.

199.

Was ist zwischen Berg und Thal?

Das zwischen und.

200.

Welcher Unterschied ist zwischen einem Auf-
 guß Thee und einer Postkutsche?

Der Thee steht, die Postkutsche aber wird gezogen.

201.

Welcher Mönch hat den größten Lärm ver-
 ursacht?

Der Mönch, der den Lärm verursacht.

Wer lacht mit?

202.

Preisfrage.

Gehen im Sommer die Ärzte fort, weil der Gesundheitsstand ein so guter ist, oder ist derselbe ein so guter, weil die Ärzte fortgehen?

zu bejahen ist die Frage auf jeden Fall richtig.

203.

Der Knabe gebraucht ihn auf der Schule und die reiche Frau trägt ihn auf dem Leibe?

das ist die Frage.

204.

Welcher Unterschied besteht zwischen einer Trompete und Minna von Barnhelm?

der Unterschied ist, dass die Trompete ein Instrument ist, Minna eine Person.

205.

Warum hüpfet der Sperling über die Chaussee?

weil er auf die andere Seite will.

206.

Was für ein Ring ist nicht rund, sondern lang?

der Ring.

207.

Welches sind die schlimmsten Leute?

die Barbiere, denn sie nehmen einem die Haare ab.

208.

Wer läßt sich kein Haar krümmen?

Die Kahlköpfigen.

209.

Welches Wort wird kürzer, wenn man etwas
hinzusetzt?

Kurz.

210.

Eins sind wir zwei, doch wenn wir uns
zusammenfügen

Entzwein wir alles, was wir kriegen.

Die Schere.

211.

Was ist fertig und wird doch täglich gemacht?

Das Bett.

212.

Alle Menschen haben ihn nötig, doch keiner
braucht ihn mehr als einmal.

Der Zeitungsverdier.

213.

Welche Krankheit hat noch in keinem Lande
geherrscht?

Die Seckkrankheit.

214.

Warum hält der Hahn die Augen zu, wenn
er fräht?

Weil er seine Section auswendig kann.

Wenn man den rechten Handgelenk auf die linke Hand stellt.

216.

eben zwei Personen, die eine Zette gemacht haben, also Zetter (Zettende) sind, sich schlagen.

217.

(Am Freitag, denn er hat nur 28 Tage.)

218

Greatly (Great—Gai—Gai).

219.

(The Gravelle.)

220.

(Die Schinde, denn sie trägt ihr Haus.)

221.

Regelung.

222.

Was haben Blumen und Ordensbänder mit
einander gemein?

Wenn man sich um beide oft bilden, gewo-
nen hat, so ist man ein Edelmann.

223.

Wie heißt die Mehrzahl von Rimmel?

Ein Rimmel.

224.

Wie weit ist's vom Aufgang der Sonne bis
zu ihrem Untergange?

Ein Tag.

Empfehlenswerte Schönheitsmittel.

225.

Zur Verbesserung der Gesichtsfarbe dient —

Ein Gesicht.

226.

Zur Verschönerung der Hände —

Ein Gesicht.

227.

Zur Verbesserung des Atems —

Ein Gesicht.

228.

Zur Entfernung von Flecken —

Ein Gesicht.

229.

Für einen klaren Blick —

ein solches

230.

Zur Verbesserung der Stimme —

ein solches

231.

Was ist richtiger zu sagen: 4 und 7 ist
oder sind 12?

Ein solches ist richtig, da 4 und 7 nicht
12 ergeben.

232.

Warum dauern Treue und Glauben am
längsten in der Welt?

Ein solches ist richtig, da es sich nicht

Probate Hausmittel.

233.

Wie macht man Fettflecke auf Papier un-
bemerkbar?

Man spant den besten Bogen auf ein Brettle,
taucht einen Schwamm in seines Fingerringel und
fährt mit demselben recht vorichtig hin und her,
über die ganze Fläche des Papiers. Dann nun setzt
man den Bogen in ein warmes Wasser, spannt ihn
und bestreicht auch die Rückseite mit dem flüssigen
Schwamm. Ist das gleichmäßig verteilt, so wird
bald eingetrocknet, so wird kein Fett mehr
abzu bemerken sein.

234.

Wie kann man Eisen vor Rost schützen?

Man überziehe es mit alter Seife.
oder nicht schmelzen lassen.

235.

Wie wird ranzige Butter brauchbar?

Man kochen lassen, bis sie weißlich wird.
dann mit Wasser abwaschen.

236.

Wie entfernt man Flecke aus Möbeln?

Man nehme ein saures Getränk.
und reibe damit die Flecke ab.
Dann mit Wasser abwaschen.

237.

Wie bewahrt man eingemachte Früchte vor dem Verderben?

Man bewahre sie in einem
kühlen, trockenen Ort.
und vermeide die Luft.

238.

Welcher Unterschied ist zwischen Rotzchild und dem Sultan?

Der Sultan ist der Herrscher aller Länder.
der Rotzchild ist der Herrscher aller Krankheiten.

239.

Welche Tiere beweisen dem Menschen die größte Anhänglichkeit?

Die Katze.

240.

Wer lebt von der Hand in den Mund?

Der Schmeichler.

241.

Was ist eine Fliege, wenn sie sich auf die rote Nase eines Wein- oder Biertrinkers setzt?

Ein Kupferstecher.

Welches sind die unzuverlässigsten Menschen?

242.

1. Die Maler.

Sie malen allen Leuten etwas vor und verstehen sich auf das Verstecken.

243.

2. Die Soldaten, als die Faulsten.

Es ist selten von ihnen, die etwas anderes als das Schlafen da machen.

244.

3. Die Kassierer, als die Kränksten.

Sie müssen immer einnehmen.

245.

4. Die Musikanten, als die Leidenschaftlichsten.

Sie können das Spielen nicht lassen.

246.

5. Die Buchhändler, als die an schwächster Verdauung Leidenden.

Sie vertragen, trotz des hartnäckigen Stuhls, nicht einmal Kaffee.

247.

Wer treibt das lustigste Handwerk?

'lmo nago xommt ih is 'achstus mo

248.

Was ist der Gipfel des Pechs?

'qam naahstazg von pmo sebz
 zomo 'agana nabhobazg monaovazg ist
 arbz ngeh is naqvon 'achstus mo nago

249.

Wie kann man die folgenden Zeilen so lesen,
 daß sie sich reimen?

Zum König Krösus kam der weise Solon,
 Gab ihm die weise Lehre:
 Nicht Reichtum, König, machet dich
 Zum Glücklichen —
 Wenn Glück und Reichtum von dir weichen,
 Was bleibt dir dann noch?

'(naqstazg) von nmo ist istig zbz
 'naqvon ist nmo nabhobazg von pmo nago
 (nabhobazg) nabhobazg nabhobazg
 nabhobazg nabhobazg nabhobazg
 nabhobazg nabhobazg nabhobazg
 nabhobazg nabhobazg nabhobazg
 nabhobazg nabhobazg nabhobazg
 nabhobazg nabhobazg nabhobazg

250.

Wer ist der größte Mann im alten Testa-
 ment?

Der größte Mann ist

251.

Welches ist die leichteste Kunst?

Kunst, man lernt sie leicht.

252.

Welcher Stolz ist der unchristlichste?

Der Egoist — er ist sich selbst der Herr.

253.

Welchen Unterschied machte Napoleon I. zwischen einem Bürstenbinder und einem Fürstfinde?

Er führte die Fürstfinde und die Bürstenbinder.

254.

Was ist ein geheimer Polizei-Agent?

Ein ungeschicktes Geheimnis.

255.

Welches sind die ungalantesten Männer?

Die Porträtmaler, sie lassen gern junge Damen sitzen.

256.

Wer ist der pumpsüchtigste Mensch der Welt?

Der Taucher, denn er läßt sich sogar die Luft pumpen.

257.

Welcher Monat ist der kürzeste?

Der Mai: er hat nur drei Buchstaben.

258.

Welcher Bläser bringt die größte Disharmonie hervor?

Der Ehrenpfeifer.

259.

Das erste ist Wind, das Zweite ist ganz
gewiß Wind, das Ganze ist erst recht Wind.

②ummmmm

260.

Wer ist der geschickteste Mensch der Welt?

Der Rote.

261.

Zu welchen Handwerkern gehören die Bälgen-
treter?

Die Bälgentreter gehören zu keinem Handwerk,
weil sie mit den Füßen arbeiten.

262.

Mit B ist's jeder biedre Mann,
Und ohne B ist's jedermann.

Man kann sich jedermann.

263.

Welcher Buchstabe im Alphabet giebt Milch?

o

264.

Wenn man jemand eine Feile in die Hand
giebt, was entsteht daraus?

②eine Feilleistung.

265.

Welche Ähnlichkeit besteht zwischen einer ge-
stohlenen Wanduhr und einem Waisenkinde?

Beide werden von fremden Leuten aufgezogen.

266.

Welche Biere geben viel Schaum, laufen von
selber ins Haus, sind aber nicht genießbar?

Sie barbiere.

267.

„Das Erste frißt,
Das Zweite ißt,
Das Dritte wird gefressen:
Das Ganze wird gegessen.“

Es merkt man.

Wie die Frauen sein sollen und wie sie nicht sein sollen.

268.

Die Frau soll sein: wie ein Stern — so glän-
zend und so erhaben;

Sie soll nicht sein, wie ein Stern —

so abgesetzt unternehmbar.

269.

Die Frau soll sein: wie eine Lilie — so zart;

Sie soll nicht sein, wie eine Lilie —

so langstielig.

270.

Die Frau soll sein: wie ein Landbrot — so
gesund und kräftig;

Sie soll nicht sein, wie ein Landbrot —

so langgestreckt.

271.

Die Frau soll sein: wie eine Erdbeere — so
frisch und duftig;

Sie soll nicht sein, wie eine Erdbeere —

so am Stiele hängen.

272.

Die Frau soll sein: wie eine Bürste — das
Symbol der Reinlichkeit;

Sie soll nicht sein, wie eine Bürste —

so hart sein.

273.

Die Frau soll sein: wie ein Kirchturm — sie
soll ihr Kreuz mit Würde tragen;

Sie soll nicht sein, wie ein Kirchturm —

so hoch und ohne Nutzen.

274.

Die Frau soll sein: wie ein Telegraphendraht —
vieles erfahren und nichts ausplaudern;

Sie soll nicht sein, wie ein Telegraphendraht

so ohne Nutzen und ohne Zweck.

275.

Die Frau soll sein: wie ein Luftballon — sie
soll den Mann erheben;

Sie soll nicht sein, wie ein Luftballon —

so leicht und ohne Grund.

276.

Die Frau soll sein: wie eine Wetterfahne —
wissen, woher der Wind weht;

Sie soll nicht sein, wie eine Wetterfahne —

„Hearqaa“

277.

Einem Bauer, Namens Tod, wurde über
Nacht sämtlicher grüne Kohl gestohlen. Die
Diebe machten ihm davon Mitteilung und schrie-
ben diese Thatsache der Wahrheit entsprechend
mit 7 Worten an die Gartentüre. Wie lautete
nun die Inschrift?

„Gilt den Tod ist kein Strauß gestohlen.“

278.

Welchen Grund hat das Anstoßen beim Wein?

„Man rechnet sich nicht an, wenn man sich an-
man bemerkt, wenn die Schachtel sagt,
zum Reine ist Schachtel enthalten, und wenn
man“

Die neuesten Bauernregeln.

279.

Thut man im Winter im Eisweiher erlaufen,

„So kann man dort nicht gut Schlittschuhlaufen.“

280.

Ist im Winter der Frost nicht hart,

„So werden viele Frohen gefahrt.“

281.

Wird's im Sommer entseßlich heiß,

Dann finden die Knechte gewöhnlich im Herbst.

282.

Findet im März man Trichinen im Schwein,

Dann soll das Fleisch nicht „bismuthig“ sein.

283.

Hörst du den Donner nicht mehr im Mai,

Dann ist ganz sicher der Herbst vorbei.

284.

Ist's Siebenschläfer regnerisch,

Betrachte mit dem Schirme dich.

285.

Ist's im Juli sehr heiß,

Stoßet's den Menschen viel Schweiß.

286.

War Ostern erst zu Ende April,

Bischnitten sechs Wochen später fiel.

287.

Damit zu Panfratius es nicht mehr frier',

Darf's weniger nicht sein, als zum Reanir.

288.

Siehst zu Vätare du eine Maus in der Scheuer,

So ist das Brot einweber billig oder teuer.

289.

Gehst der Bauer mit Butter zur Stadt,
so ist dies ein Geld, daß er welche hat.

290.

Brüllen Michaelis im Stalle die Kinder,
so giebt's, wenn kalten oder warmen Winter.

291.

Wenn Spiritus und Syrup billig, die Polizei
 nachsichtig war,
so giebt's ein gutes Zechnmaß.

292.

Giebst du im Dezember deiner Kuh kein
 Futter,
so giebt sie dir auch keine Milch und keine Butter.

293.

Wenn eine Sau ergraut ist
 Ist sie ein altes Schwein; —
Wann eine Sau ergraut ist
 braucht sie es nicht zu sein.

294.

Was ist ein starker Vergleich?
Wenn A von B gefragt wird, ob er auch schwelgen
 könne, und A darauf erwidert: „Z gegen mich
 ist das Grab ein reines Kaffeestückchen.“

295.

Wer verdient sein Geld im Handumdrehen?
Der Zettermann.

296.

Wenn sich einer ein paar Hosen bestellt und
sie nachher nicht bezahlt, was sind das sodann
für Hosen?

Hosenzahlung

297.

Wer bringt uns die kleinen Knaben?
Wer bringt aber die kleinen Mädchen?

Der Knabenbringer
Der Mädchenbringer

298.

Wie sind Hühneraugen am sichersten zu heilen
und zwar so, daß sie nie wiederkommen?

Man soll sie nie
mit dem Fuß
drücken
sonst kommen sie
wieder.

299.

Der Arme iß's oft auf dem Brot, der
Reiche reitet d'rauf. Was ist das?

Der Schimmel

300.

Wie heißt die Frau des Papagei?

Papagei



Das Fröschlein sitzt mürrisch im Sommerhaus,
Und ärgert sich, daß die Geschichte schon aus.



Bleib' nur fein sitzen unter dem Dach,
Und blicke nach rückwärts! —
Es kommt noch was nach.

Buchstaben-Rätsel.

301.



noch im Herzen.

302.

pt
S

überhant.

303.

R teil.

Ein großer Vorteil.

304.

e e e
e e
e e e

e e e e e

Sticht eine reue Sch' Hälfte.

305.

E

e

DE.

Eine kleine Dame.

306.

I Liebhaber, Liebhaber, Liebhaber, Liebhaber.
 Liebhaber, Liebhaber, Liebhaber, Liebhaber.

Sogelieber.

307.

1

Lehrer

2

Ein Ober- und zwei Unterlehrer.

308.

1882
 1883
 1884
 1885

12 Uhr Mittags

n.

Hier Sabresgellen.

309.

ma

ma

ma

ma.

Stima.

310.

+

+

—

Steuern und dner.

311.

ff	ff
ff	ff

Gneißel über Gneißel.

312.

u	T.
ba	

Eberbaum.

313.

E UR K & E G.
Pr

Eine Hefenbe auf Hefenbe.

314.

richt	t	
	r	ste.
t	t	

Gütersteinte nachricht.

315.

KX jR.

Stapenhammer.

316.

2 2
 2 Pn 2
 2 2
 2 2

P P
 P Pn P
 P P
 R P

Zunnen — pinnen.

317.

b & t
 f b.

Mitternachts und Obernachts.

318.

TarDdDtdt_dDrDdt
 EdDt_e_rSt.

Eine große Zehnegelellschaft.

319.

R R R
 R P e R.
 R R R

Stumpfenkammer.

320.

R & G ∞ G.

Stundengebung

321.

$$\frac{E}{E.}$$

Ein getrenntes Ehepaar.

322.

Tt.

Probatione.

323.

N	W	W	W	W	r	r	r	r	s	s	D	s	T.
	W	W	W	W	r	r	r	r	s	s			

Stadtwaldkloster.

324.

n	s	s	s	R.	
	s	u	u		s
	s	s	s		

Nachts um zwei Uhr.

325.

T
M
G.

Stufgenunt.

326.

1 BR & 2 BRN 3 BR.

Ein Stk und zwei Stk reicher.

327.

li

li f li
li g li

li li li.

Gangestum.

328.

, n dt.

Kommandant.

329.

P D.

(T u v z schme) 'quavspimaz

330.

E

ber

Es

ber

ber.

'aazetiede.

331.

N

SCH SCH SCH SCH

SCH SCH SCH SCH

WRMR.

'aazetiede.

332.

R R R R R

R

R

z

R R

R

R R

Sch

z

R

z

R R

R

R

R R R R R

z

'aazetiede, wenig Schimmer.

Daily

ach

Daily

ach

334.

T B T.

Verfasser:

335.

D r r r r r r r r r r r r N.

(Zerlegentlich.)

336.

richten BKT.

Bestante Grachten.

337.

ast m & sch.

Stoerungsbildhaft.

338.

i i i i i i i i
 i D X i
 i i i i i i i i

Decennium.

339.

Zum Neujahr!

!!! Mensch b 5 e d
—
d sch'fl.!!!

Mensch begahle keine Schindeln.

340.

n n n n
 n B n
 n n n n

Eisenbein.

341.

N r N r W t K n.

einen neuen Abdruck zu geben.

342.

R

m m m

m

m

ai

m

m

Ed.

fd

m m m

Großer Druck in Wien.

343.

N_n S F_s T.

Kunstst.

344.

N

ti ti.

Kunstst.

345.

K

MN.

Kunstst.

346.

Was ist an Kleinigkeiten groß?

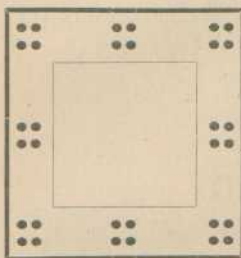
K

347.

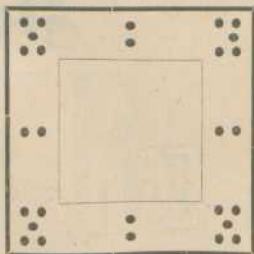
B i & arh.

Seite um Seite.

348.



Jemand besitzt einen Bilderrahmen nach nebenstehendem Relief. An demselben befinden sich an jeder der 4 Seiten 12 Rubinen. Der Eigentümer will den Rahmen verändern lassen, und übergibt ihn deshalb einem Künstler. Dieser nimmt nun 4 Rubinen weg und dennoch blieben an jeder der 4 Seiten 12 zu zählen übrig. Wie machte er das?



349.

N N N
 N N N
 N

Bachmahl.

350.

N NNN RRRR EEEEEEEE.

Geben treuen Rathes.

351.

r

Bold.

Hansbold.

352.

r E E e E e e e R E e E
 also.

Nicht und ihre Treue über alles.

353.

E L.

Gorelle.

354.

R Hg e e e e e
 e z z z e nt tt e e
 e z g w e e e e
 e z z z e e e
 e e e e e e

Größer Gang zum Weinhim entzweit viele.

355.

R M h h h h ß R.
 W & N h h h h

Überwundener Nachthaber.

356.

T T T
 T R T
 T T T ST LSSSN.

Guterechte Landreihen.

357.

Rⁱ
 R_k.

Stimetta.

358.

Skeit.

Einfauntelt.

359.

st
st st ? EL st R.

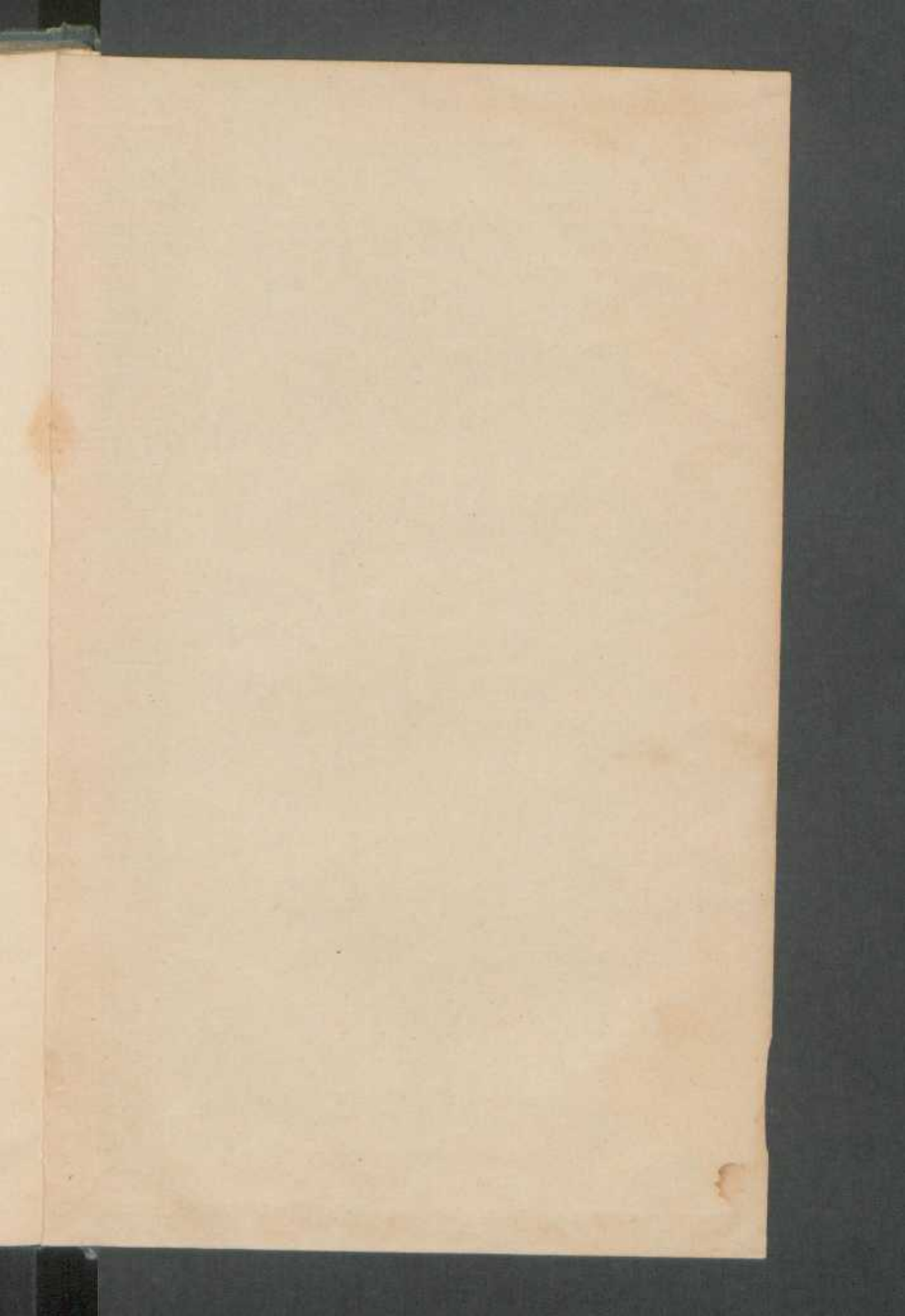
Dreißt rote eine Gfiter.

360.

i F s.

Fints.





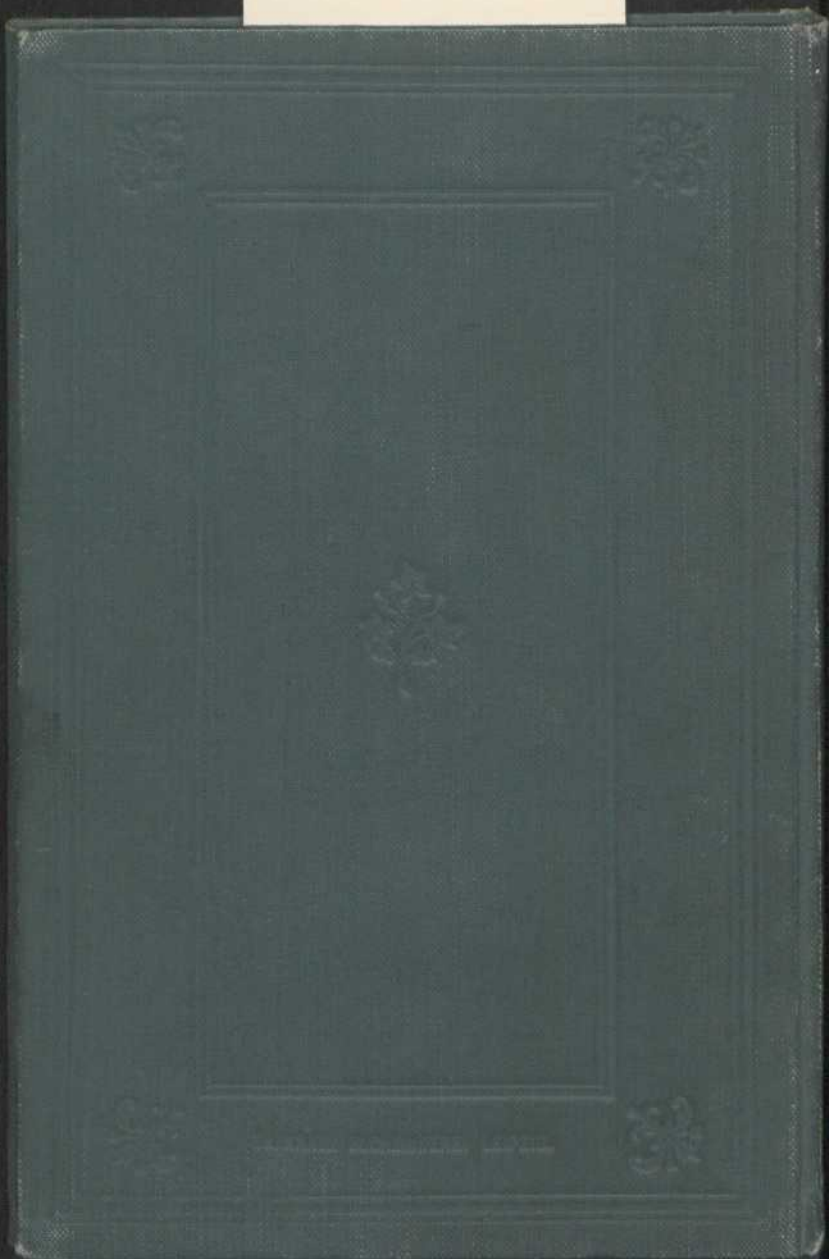
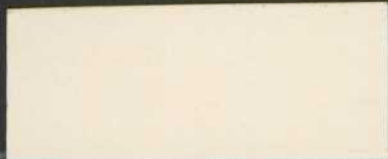


H/M 257 850

Internationale Jugendbibliothek



047002418967



Der Lacht mit?

6 Schock Scherzrätsel

für

Groß und Klein

von

Jrenäus Zipperlein.

Motto:

Scherz und Frohsinn will ich euch
In diesem Buch kredenzen;
Nicht nur ehrlich, sondern auch
lustig währt am längsten.

Waderborn.

Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh

Zweig Niederlassungen in Münster, Osnabrück u. Mainz.

Bad Oeyn. L. Gerss
1891/96.

